

NATURE'S BEST

Aktiv & Fit kompakt

Ergänzungsfuttermittel für Pferde



- ✓ Getreide- und melassefrei
- ✓ Geringe Mengen ausreichend
- ✓ Hoch konzentrierte Mineralstoffe

Aus der Natur – Für das Pferd

Aktiv & Fit kompakt

Ergänzungsfuttermittel für Pferde



NATURE'S BEST

Produktbeschreibung

NATURE'S BEST Aktiv & Fit kompakt stellt eine vollwertige Mineralstoffversorgung mit besonderem Augenmerk auf die Spurenelemente wie Zink und Mangan dar. Gleichzeitig ergibt sich durch die getreide-, melasse- und luzernefreie Rezeptur ein Mineralfutter mit geringem Stärke- und Zucker-, sowie Calciumgehalt. Aufgrund der konzentrierten Form genügen bereits geringe Mengen an NATURE'S BEST Aktiv & Fit kompakt, um den verschiedenen Bedürfnissen individuell gerecht zu werden. Als Basis wird für das Mineralfutter Johannisbrot verwendet, wodurch ein schmackhafter Pellet entsteht.

Fütterungsempfehlung:

(Die Angaben beziehen sich auf Ergänzungsfütterung von NATURE'S BEST Aktiv & Fit kompakt zu Heu und Stroh pro Tag)

	Ponys (200 kg)	Kleinpferde 400 kg	Großpferde (600 kg)
Ergänzend zu mineralisierten Futtermitteln	5 g	10 g	15 g
Als alleinige Mineralstoffversorgung	10 g	20 g	30 g
Während des Fellwechsels	20 g	40 g	60 g

- Wegen des gegenüber Alleinfuttermitteln höheren Gehaltes an Spurenelementen darf NATURE'S BEST Aktiv & Fit kompakt mit max. 75 g je Tier und Tag verfüttert werden.
- Wir empfehlen die Fütterung von NATURE'S BEST Aktiv & Fit kompakt vor allem für die gezielte Versorgung mit Eisen, Kupfer, Mangan, Zink und Selen.
- Durch die konzentrierte Zusammensetzung genügt eine geringe Fütterungsmenge pro Pferd und Tag.

ADMR-Konformität:

ADMR-Konform.



Zusammensetzung: Johannisbrot, Biertreber, Bierhefe, Karotten, Seelgen, Petersilie, Calciumcarbonat, Magnesiumfumarat, Traubenkernmehl, Rapsfett, Natriumchlorid, Magnesiumoxid, Hefe extrahiert (MOS), Schachtelhalm, Bockshornklee-samen, Brennnesselkraut, Rosmarinblätter, Süßholzwurzel, Knoblauch

Analytische Bestandteile und Gehalte: 15,1 % Rohprotein, 5,9 % Rohfett, 7,9 % Rohfaser, 21 % Rohasche, 1,7 % Calcium, 0,4 % Phosphor, 1,0 % Natrium, 1,0 % Magnesium, 1,0 % Kalium

Zusatzstoffe je kg:

Ernährungsphysiologische Zusatzstoffe: 200.000 I.E. Vitamin A (3a672a), 3.500 mg Vitamin E (3a700), 350 mg Vitamin B1 als Thiaminmononitrat (3a821), 650 mg Vitamin B2 als Riboflavin (3a825i), 350 mg Vitamin B6 als Pyridoxinhydrochlorid (3a831), 50 µg Vitamin B12 als Cyanocobalamin (3a835), 8.000 µg Biotin (3a880), 2.000 mg Eisen (Eisen-II-sulfat Monohydrat, 3b103), 20 mg Kobalt (gecoatetes Cobalt-(II)-carbonat Granulat, 3b304), 1.670 mg Kupfer (davon 1.000 mg als Kupfer-(II)-aminosäurechelate Hydrat, 3b406 und 670 mg als Kupfer-II-sulfat Pentahydrat, 3b405), 11.670 mg Mangan (Mangan-(II)-sulfat Monohydrat, 3b503), 12.000 mg Zink (davon 8.000 mg als Zinkglycinchelate Hydrat, 3b607 und 4.000 mg als Zinkoxid, 3b603), 12 mg Jod (Kaliumjodid, 3b201), 15 mg Selen (Natriumsele-nit, 3b801), 20.000 mg L-Methionin (3c305)

Technologische Zusatzstoffe: 10.000 mg Kieselgur (E551c).

Gebindegröße: 3 kg Eimer, 10 kg Eimer

NATURE'S BEST Pferdefuttermittel
EQUOVIS GmbH | Industrieweg 110 | 48155 Münster
www.naturesbest-pferd.de • Info-Tel.: 0800 / 337 2933

Aus der Natur – Für das Pferd

Aktiv & Fit kompakt

Ergänzungsfuttermittel für Pferde



NATURE'S BEST

Fakten über Produktinhaltsstoffe (1/3)



JOHANNISBROT

Johannisbrot hat in den letzten Jahren als Superfood für Menschen an Bekanntheit gewonnen. Um den Namen ragen sich verschiedene Legenden. Die wohl bekannteste besagt, dass sich Johannes der Täufer bei seiner Reise durch die Wüste ausschließlich von den Früchten und Samen des Johanniskrautbaums ernährt hat. Seinen Ursprung hat die Pflanze im Mittelmeerraum und Vorderasien. Seit dem 16. und 17. Jahrhundert findet man es auch in europäischen Orangerien, wo es von August bis Oktober in gelb-roter Pracht blüht. An diesen Blüten erfreuen sich auch verschiedene Wildbienen. Aus den Blüten entwickeln sich Fruchthülsen, welche ein süßes Mark enthalten. Diese Fruchthülsen finden getrocknet und weiterverarbeitet Einsatz als Nahrungsmittel und Futtermittel.



BIERHEFE

Bierhefe entsteht als Nebenprodukt bei der Bierherstellung. Nach mehreren Brauvorgängen fällt diese Hefe als inaktive Form an und stellt ein wertvolles Futtermittel für unsere Pferde dar. Heutzutage wird in der Pferdeernährung jedoch nicht mehr das Nebenprodukt der Bierherstellung verwendet, sondern gezielt Bierhefe hergestellt. Das hat den Vorteil, dass die Qualität konstant gewährleistet werden kann. Bierhefe ist reich an Protein und B-Vitaminen und stellt dadurch eine wertvolle Rationsergänzung für unsere Pferde dar.



KAROTTEN

Kaum einer, der sie nicht kennt und kaum ein Pferd, was sie nicht mag: die **Karotte**. Hierfür sind jedoch viele verschiedene Namen im Umlauf. So ist sie nicht nur als Karotte, sondern auch als Möhre, Gelbrübe, Mohrrübe, Rübe und vielen weiteren Bezeichnungen bekannt. Auch wenn ihr genauer Ursprung nicht vollständig nachvollzogen werden kann, wobei sie Funden nach zu urteilen schon in der Jungsteinzeit verzehrt wurde. Die uns heute bekannte Karotte verdanken wir vermutlich der Züchtung von Holländischen, englischen und französischen Züchtern.

Aktiv & Fit kompakt

Ergänzungsfuttermittel für Pferde



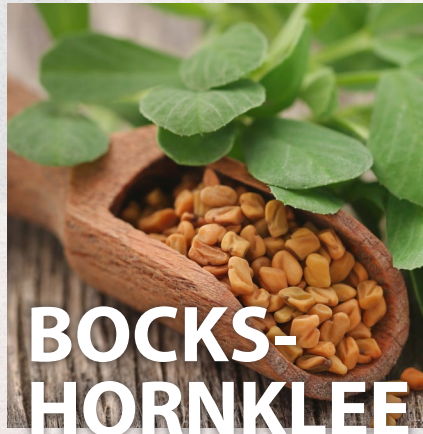
NATURE'S BEST

Fakten über Produktinhaltsstoffe (2/3)



PETERSILIE

In nahezu jeder Küche ist sie zu finden – die **Petersilie**. Und auch in vielen Kräutergärten darf sie nicht mehr fehlen. Bleibt die zweijährige Pflanze bis ins 2. Jahr stehen, beginnt sie zwischen Juni und Juli zu blühen. Hierbei bilden sich kleine weiße Blüten in Doldenform. Mit der Blüte wird die Pflanze für uns Menschen jedoch giftig und darf nicht mehr als Nahrungsmittel verwendet werden. Seinen Ursprung hat die Petersilie im Mittelmeergebiet. Schon in der Antike wurde die Petersilie geschätzt und im alten Griechenland verehrt. In der Pferdeernährung finden sowohl die Wurzeln als auch die Blätter und für uns giftigen Samen Anwendung.



BOCKSHORNKLEE

Bockshornklee verdankt seinen Namen der Form der Hülsen, welche an die Hörner von Böcken erinnert. Die Pflanze wächst vorwiegend in wärmeren Regionen wie Asien, Australien, Afrika und Südeuropa. Von Mai bis Juli erstrahlt der Bockshornklee in violett bis gelber Blüte, aus welchen sich im Anschluss die Samen bilden. Diese Samen finden auch in der Pferdeernährung Anwendung. Bockshornklee erfreut sich bereits einer langen Bekanntheit. So haben Überlieferungen nach zu urteilen die alten Ägypter ihrem König Tutenchamun Samen des Bockshornklees mit ins Grab gegeben und auch Hildegard von Bingen sowie Pfarrer Kneipp erwähnen die Pflanze.



BRENNNESSEL

Bei uns Menschen wird die **Brennnessel** häufig als Unkraut angesehen. Sie ist uns mit ihren Brennhörchen lästig, gerade wenn wir im Sommer mit kurzer Hose über die Wiese laufen und wir aus Versehen an einer Brennnessel längs streifen. Die Brennnessel bevorzugt stickstoffhaltige Böden, weshalb wir sie häufig auf den Weiden unserer Pferde entdecken, insbesondere an den Stellen, wo viel Harn- und Kotabsatz stattfindet. Verwendet werden in der Pferdefütterung in der Regel die Blätter der Pflanze. Im getrockneten Zustand bereiten die Brennhörchen auch kein unangenehmes Gefühl im Maul unserer Pferde.

Aktiv & Fit kompakt

Ergänzungsfuttermittel für Pferde



NATURE'S BEST

Fakten über Produktinhaltsstoffe (3/3)



ROSMARIN

Seinen Namen verdankt der **Rosmarin** seinen bevorzugten Standortbedingungen. So kommt der "Tau des Meeres" natürlicherweise in den Küstenregionen des Mittelmeerraumes vor. In warmen Regionen kann der Strauch eine Wachstumshöhe von etwa 2 m erreichen, während er in unseren Gebieten eine Höhe von bis zu 1 m erreicht. Einsatz findet Rosmarin häufig als Gewürz für deftige Gerichte in der Küche. Von März bis Mai bildet der Rosmarinstrauch viele kleine blaue Blüten. Als Pferdefutter können die Blätter der Pflanze verwendet werden.



SÜSSHOLZ

Süßholz – der Name lässt es schon vermuten, eine süß schmeckende Komponente, die vielerlei Verwendung mit sich bringt. So liefert sie nicht nur die Basis für das Sprichwort „Süßholz raspeln“, sondern ist auch wesentlicher Bestandteil der Süßigkeit Lakritz. Von Juni bis Juli erstrahlt die Pflanze mit ihren blau-violetten Blüten im Mittelmeergebiet und Westasien. An unsere Pferde verfüttern wir die gelbliche Wurzel der Pflanze.